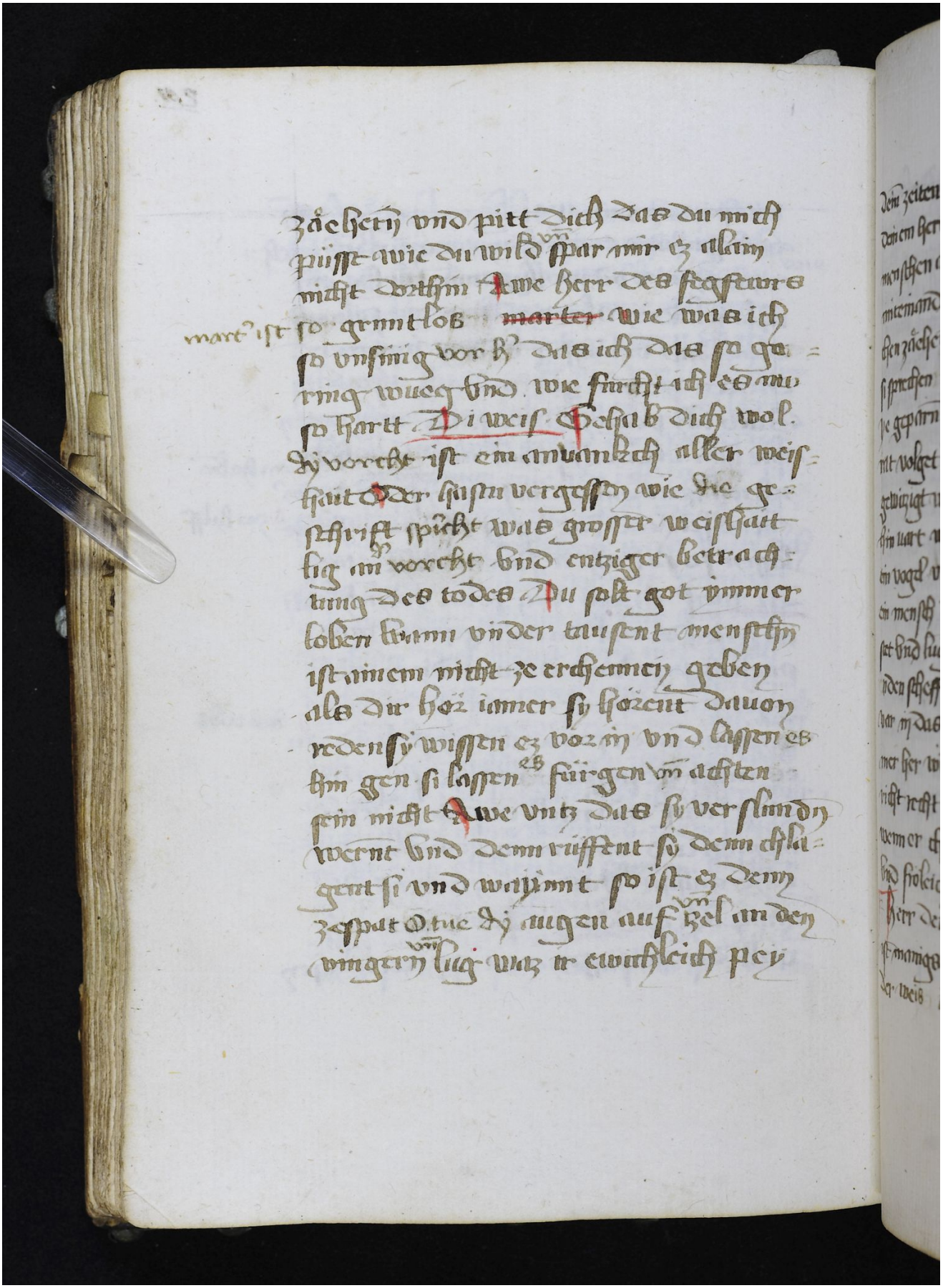
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



zächern vnd pitt dich das du mich
püsst wie du wild spar mir ez alain
nicht dethm Awe herr des sträfture
marter ist so grimmlos ~~marter~~ wie was ich
so vnsinig vor h' das ich das so ge=
ring wueg vnd wie fürcht ich es nu
so hartt Di weis Gehab dich wol.
Dy vorcht ist ein anfanch aller weis=
heit Oder sunsten vergessen wie die ge=
schrift spricht was grosser weisheit
lig an vorcht vnd entziger betrach=
tung des todes Du solt got ymmer
loben kumm vnder tausent menschen
ist ainem nicht ze erchennen geben
als dir hez iamer sy hözent davon
reden sy wissen ez vozin vnd lassen es
hin gen sy lassen es fürgen vn achsten
sein nicht Awe vntz das sy verslinden
werent vnd denn ruffent sy denn chla=
gent sy vnd weinent so ist ez denn
zespat O tue dy augen auf bel an den
vingern vn lig vntz ir ewichleich pey